

# FLUIMUCIL<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten

**Wirkstoff: Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Acetylcystein**



Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was sind Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten beachten?
3. Wie sind Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten aufzubewahren?

Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation aufmerksam durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 4 bis 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

1 Brausetablette enthält 600 mg Acetylcystein

Die sonstigen Bestandteile sind:  
Zitronensäure (E330),  
Natriumhydrogencarbonat (E 500),  
Aspartam (E951), Zitronenaroma

## Darreichungsform und Inhalt

Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten sind in Packungen mit 10 und 20 Brausetabletten erhältlich.

Von:

Zambon GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 13  
50170 Kerpen  
Tel. 02273-60150  
Fax. 02273-601550

Hergestellt von:

Zambon Switzerland Ltd.  
Via Industria 13  
CH-6814 Lamone-Cadempino

## 1. Was sind Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten und wofür werden sie angewendet?

Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg ist ein Arzneimittel zur Verflüssigung zähen Schleims in den Atemwegen und wird zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim angewendet.

## 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten beachten?

Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten dürfen nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil Acetylcystein oder einem der sonstigen Bestandteile von Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten sind.

### Schwangerschaft und Stillzeit

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg ist in Schwangerschaft und Stillzeit erforderlich, da hierfür keine ausreichenden Erfahrungen mit der Anwendung von Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg vorliegen. Sie dürfen Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg in der Schwangerschaft und Stillzeit nur anwenden, wenn Ihr Arzt entschieden hat, dass die Anwendung absolut notwendig ist.

### Kinder

Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten sollten wegen des hohen Wirkstoffgehaltes nicht angewendet werden bei Kindern unter 14 Jahren. Hierfür stehen Arzneimittel mit geringerem Wirkstoffgehalt zur Verfügung.

### Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

### Wichtige Warnhinweise zu bestimmten sonstigen Bestandteilen

Eine Brausetablette Flui mucil Hustenlöser akut 600 mg enthält 5,95 mmol (137 mg) Natrium. Wenn Sie eine kontrollierte Natriumdiät (Diät mit niedrigem Natriumgehalt) einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

1 Brausetablette Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg enthält 20 mg Aspartam als Quelle für Phenylalanin (entsprechend 11 mg Phenylalanin/Dosis) und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Medikamente einnehmen bzw. bis vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

### Hustenstillende Mittel (Antitussiva):

Bei kombinierter Anwendung von Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg und hustenstillenden Mitteln kann der verflüssigte Schleim eventuell nicht mehr ausreichend abgehustet werden. Fragen Sie daher vor einer kombinierten Anwendung unbedingt Ihren Arzt.

### Arzneimittel mit dem Wirkstoff Tetracyclinhydrochlorid (Antibiotikum):

Eine Wirkungsabschwächung von Tetracyclinhydrochlorid bei zeitgleicher Einnahme mit Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg ist möglich. Die Einnahme beider Arzneimittel muss daher in einem mindestens 2-stündigen Abstand zeitversetzt erfolgen.

### Arzneimittel mit dem Wirkstoff Glyceroltrinitrat (Herzmittel):

Die gleichzeitige Gabe von Flui mucil<sup>®</sup> Hustenlöser akut 600 mg kann zu einer

Verstärkung des gefäßerweiternden und blutverdünnenden Effekts von Medikamenten mit dem Wirkstoff Glyceroltrinitrat führen.

### 3. Wie sind Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten einzunehmen?

Nehmen Sie Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Nehmen Sie Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg nach den Mahlzeiten ein.

Lösen Sie bitte eine Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg Brausetablette in einem Glas Trinkwasser auf und trinken Sie den Inhalt des Glases vollständig aus.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, gilt folgende Dosierung:

Alter	Tagesgesamtdosis
Jugendliche über 14 Jahren und Erwachsene	1 mal täglich 1 Brausetablette (entsprechend 600 mg Acetylcystein)

#### Hinweis:

Sollten sich die Symptome verschlimmern oder nach 4 bis 5 Tagen Behandlung nicht bessern, sollten Sie Ihren Arzt befragen.

Bitte sprechen Sie mit ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg zu stark oder zu schwach ist.

### Wenn Sie eine größere Menge von Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg eingenommen haben, als Sie sollten:

Bei Überdosierung können Reizerscheinungen im Magen-Darm-Bereich auftreten. Diese können sich als Sodbrennen, Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall äußern.

Schwerwiegende Nebenwirkungen oder Vergiftungserscheinungen sind jedoch auch bei extremer Überdosierung bisher nicht beobachtet worden. Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg benachrichtigen Sie bitte dennoch Ihren Arzt.

### Wenn Sie die Einnahme von Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern setzen Sie bitte beim nächsten Mal die Dosierung wie beschrieben fort.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrundegelegt:

<b>sehr häufig:</b> mehr als 1 von 10 Behandelten	<b>häufig:</b> weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
<b>gelegentlich:</b> weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten	<b>selten:</b> weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten

#### sehr selten:

1 Fall oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle

Die Aufzählung der folgenden unerwünschten Wirkungen umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Acetylcystein, auch solche unter höherer Dosierung oder Langzeittherapie bei Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis zur Infektprophylaxe oder mit Mukoviszidose.

Gelegentlich wurde über das Auftreten von Mundschleimhautentzündungen, Kopfschmerzen und Ohrgeräuschen berichtet.

Selten können auftreten:

Beschwerden im Magen-Darm-Bereich (z. B. Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall).

Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Juckreiz, Quaddelbildung, Hautausschlag, Atemnot (überwiegend bei Asthmatikern), Herzschlagsbeschleunigung und Blutdrucksenkung) wurden sehr selten berichtet.

Die sehr selten berichteten Bronchospasmen (Krämpfe im Bereich der Atemwegsorgane) betrafen überwiegend Patienten mit hyperreaktivem Bronchialsystem bei Asthma bronchiale (eine übersteigerte Reaktion in den Atemorganen bei einer besonderen Atemwegserkrankung).

Selten wurde über das Auftreten von Blutungen im Zusammenhang mit der Gabe von Acetylcystein berichtet, zum Teil im Rahmen von Überempfindlichkeitsreaktionen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg nicht nochmals eingenommen werden. Informieren Sie Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

### 5. Wie sind Fluimucil® Hustenlöser akut 600 mg Brausetabletten aufzubewahren? Bitte bewahren Sie das Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!

Das Verfallsdatum dieser Packung finden Sie auf der Faltschachtel und auf den Blistern.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen!

Ein bei Lagerung des Präparates auftretender leichter Geruch nach Schwefelwasserstoff beruht auf dem normalen Alterungsprozess des Präparates. Er ist, so lange das Verfalldatum nicht überschritten ist jedoch unbedenklich und im Hinblick auf die Wirksamkeit und Verträglichkeit des Präparates ohne Belang.

#### Stand der Information:

November 2004